

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
der FaDaF-Jahrestagung,

als Schirmherr begrüße ich Sie herzlich in  
Thüringen. Die Tagung bringt Lehrende,  
Forschende, Studierende und weitere Fach-  
personen zusammen, um gemeinsam die  
Bedeutung des Erwerbs von Deutsch als Fremd-  
bzw. Zweitsprache zu thematisieren und  
Perspektiven aus der Forschung  
kennenzulernen und zu diskutieren.



Deutsch als Fremd- und Zweitsprache spielt eine  
zentrale Rolle – einerseits in der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik unseres Landes,  
andererseits in Hinblick auf die Integration von zugewanderten Menschen. Sprache eröffnet  
Bildungschancen, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und schafft Übergänge in Ausbildung,  
Studium und Beruf.

Die 51. Jahrestagung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache macht diese Bedeutung sichtbar.  
Unter dem Motto „mit.Deutsch.machen“ lädt sie dazu ein, Verantwortung für den Erwerb der  
deutschen Sprache im In- und Ausland zu übernehmen und aktiv zu gestalten. Mit der  
Hochschule Schmalkalden als Gastgeberin findet die Tagung 2026 an einem Ort statt, an dem  
Internationalisierung und sprachliche Bildung eng miteinander verbunden sind. Der hohe Anteil  
internationaler Studierender und die begleitenden Deutschkursangebote machen deutlich,  
welche Rolle Deutschkenntnisse für Studium, Integration und den Übergang in den Arbeitsmarkt  
spielen.

Diese Aufgaben stellen sich nicht nur an Hochschulen, sondern ebenso im schulischen Bereich.  
In Thüringen leisten Schulen mit dem Unterricht in Deutsch als Zweitsprache einen  
entscheidenden Beitrag dazu, neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler beim Erwerb der  
deutschen Sprache zu unterstützen und damit zur Teilnahme am Regelunterricht zu befähigen.  
Sie eröffnen diesen Schülerinnen und Schülern damit Bildungswege und Zukunftsperspektiven.  
Lehrkräfte übernehmen dabei anspruchsvolle Aufgaben und tragen große Verantwortung. Dass  
die Tagung als Fortbildungsveranstaltung anerkannt ist und von den Schulämtern sowie vom  
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien unterstützt wird,  
unterstreicht die Bedeutung professioneller Weiterentwicklung.

Seit einigen Jahren rücken Lehrpersonen verstärkt in den Fokus von Forschung und Praxis. Ihre  
Arbeit wird komplexer, zugleich bilden sie das Fundament für Bildungsqualität. Dafür gilt ihnen  
besonderer Dank. Das Thüringer Bildungsministerium setzt sich dafür ein, Aus- und Fortbildung  
weiter zu stärken und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen – auch und gerade im  
Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Die Jahrestagung versteht sich als Ort der Begegnung und des fachlichen Austauschs. Das  
wissenschaftliche Programm, der Praxistag, die Pre-Conferences und die begleitenden  
Angebote eröffnen vielfältige Möglichkeiten für Diskussion, Vernetzung und neue Impulse aus  
Theorie und Unterrichtspraxis. Allen Beteiligten wünsche ich anregende Gespräche, neue  
Perspektiven und einen Austausch, der über die Tagung hinaus Wirkung entfaltet.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christian Tischner'. The signature is fluid and cursive.

Christian Tischner

Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur